

# Vortragsveranstaltungen des Vereins Deutscher Chemiker im NSBDT

## DRESDEN (5. April 1941)

Haus der Kaufmannschaft, Dresden-A., Ostraallee 9.

9<sup>30</sup> Uhr pünktlich:

Begrüßung Dr. Böttcher, Dresden, Gaufachgruppenwarter Chemie.  
Ansprache Dr. Karl Merck, Darmstadt, Reichsfachgruppenwarter Chemie und Vorsitzender des VDCh.

1. Dir. Dr. Otto Bayer, Leverkusen: *Neue großtechnische Entwicklung der aliphatischen Chemie.*
2. Prof. Dr. F. Laves, Göttingen: *Kristallstruktur und Bindungskräfte metallischer Stoffe.*
3. Doz. Dr. D. Beischer, Berlin-Dahlem: *Bedeutung der Elektronenmikroskopie für die Chemie.*

16<sup>00</sup> Uhr pünktlich:

4. Prof. Dr. P. Mischeel, Münster: *Antigene und Krebs.*
5. Prof. Dr. P. Günther, Berlin: *Chemie und Mechanik.*
6. Dr. N. W. Timoféeff-Ressovsky, Berlin-Buch: *Biologische Anwendungen der Neutronen und der künstlich radioaktiven Isotope.*

Geselliges Beisammensein  
im Anschluß an die Vorträge im Haus der Kaufmannschaft.

Vitaminen und Fermenten besonders betont und die biologische Wirkung durch zahlreiche gute Bilder erläutert wurde.

Nachmittag im Bahnhofshotel Continental.

Sitzung am 27. Januar in der Staatl. Akademie für Technik. Vorsitzender: Prof. Dr. Rothier. Teilnehmerzahl: 130.

Dr. med. H. Ruska, Berlin: *Grundlagen und Ergebnisse der Übermikroskopie<sup>11)</sup>.*

Nachmittag im Bahnhofshotel Continental.

**Bezirksverein Leipzig.** Sitzung am 14. Januar im Chemischen Laboratorium der Universität Leipzig. Vorsitzender: Dr. R. Springer. Teilnehmerzahl 80.

Doz. Dr. A. Lüttringhaus, Greifswald: *Zur Stereochemie aromatisch-aliphatischer Verbindungen.*

Vortr. erörtert an Hand von Beispielen das Auftreten bzw. Ausbleiben isomorpher Vertretbarkeit zwischen verschiedenen Atomen in Paaren geeigneter Verbindungen und schildert die Entdeckung einer Verbindungsklasse mit einer neuartigen molekularen Asymmetrie, über die bereits in dieser Zeitschrift<sup>12)</sup> berichtet wurde.

**Bezirksverein Frankfurt a. Main. Ortsgruppe Mainz-Wiesbaden.** Sitzung am 28. Januar im Laboratorium Fresenius, Wiesbaden. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Fresenius. Teilnehmerzahl: 55.

Dr. B. Eistert, I. G. Farbenindustrie A.-G., Ludwigshafen: *Über den Mesomeriebegriff in der organischen Chemie<sup>13)</sup>.*

Nachmittag im Schloßrestaurant.

**Bezirksverein Groß-Berlin und Mark.** Sitzung am 27. Januar im Hofmann-Haus. Vorsitzender: Dr. O. Faust. Teilnehmerzahl: 100.

Prof. Dr. U. Hofmann, Rostock: *Neues aus der Chemie des Tons<sup>14)</sup>.*

**Bezirksverein Aachen.** Sitzung am 6. Februar im Chemischen Institut der Technischen Hochschule. Vorsitzender: Prof. Dr. G. Lambiris. Teilnehmerzahl: 76.

Dr. H. Kaiser, Jena: *Der Einsatz spektrographischer Schnellverfahren in der Großindustrie<sup>15)</sup>.* (Mit Lichtbildern und Filmvorführung.)

**Bezirksverein Dresden.** Sitzung am 17. Februar im Elektrotechnischen Institut der Techn. Hochschule. Vorsitzender: Dr. W. Böttcher. Teilnehmerzahl 64.

Prof. Dr. L. Kofler, Innsbruck: *Physikalische Mikromethoden zur Kennzeichnung organischer Substanzen<sup>16)</sup>.*

Nachmittag Hauptbahnhofsgaststätte Saal Moritzburg.

**Bezirksverein Ostpreußen.** Sitzung am 18. Februar im Chemischen Institut der Universität Königsberg. Vorsitzender: Prof. Dr. R. Schwarz. Teilnehmerzahl: 95.

Doz. Dr. H. Brockmann, Göttingen: *Über jettlösliche Vitamine<sup>14)</sup>.*

Nachmittag im Parkhotel.

<sup>11)</sup> Zur Elektronenoptik vgl. Beischer u. Krause, „Das Elektronenmikroskop in der Kolloidchemie“, diese Ztschr. 51, 331 [1938]; v. Ardenne u. Beischer, „Untersuchungen von Katalysatoren mit dem Universal-Elektronenmikroskop“, ebenda 53, 103 [1940] sowie Chem. Fabrik 11, 478 [1938] und die Referate in dieser Ztschr. 51, 179, 472, 484, 510, 528, 819 [1938], 52, 123, 443 [1939] u. 53, 193, 237, 238, 394 [1940].  
<sup>12)</sup> Diese Ztschr. 53, 214 [1940].  
<sup>13)</sup> Ebenda 52, 353 [1939].  
<sup>14)</sup> Erscheint demnächst ausführlich in dieser Zeitschrift.  
<sup>15)</sup> Vgl. dazu diese Ztschr. 54, 53 [1941].  
<sup>16)</sup> Vgl. Kofler, Beiheft 36 zur Ztschr. des VDCh und diese Ztschr. 53, 167, 434 [1940].

## WIEN (17. Mai 1941)

(Tagungsraum wird noch bekanntgegeben)

Freitag, den 16. Mai, abends: Geselliges Beisammensein.

**Samstag, den 17. Mai, vormittags und nachmittags:**

Eröffnung Dr. Karl Merck, Reichsfachgruppenwarter Chemie und Vorsitzender des VDCh.

1. Dr. R. Brill, Ludwigshafen (Rh.): *Röntgenstrahlen als Hilfsmittel der Forschung in Wissenschaft und Industrie.*
2. Prof. Dr. K. Clusius, München: *Die Bedeutung der Nullpunktsenergie für physikalisch-chemische Probleme.*
3. Prof. Dr. K. Gleu, Jena: *Anorganische Persäuren.*
4. Staatsrat Dr. W. Schieber, Schwarzau (Thür.): *Neue Rohstoffquellen und Aufschlußverfahren für Cellulose.*
5. Prof. Dr. C. Schöpf, Darmstadt: *Die synthetischen Leistungen der Zelle.*
6. Prof. Dr. E. Waldschmidt-Leitz, Prag: *Über d-Peptidase bei Carcinomen.*

## PERSONAL- UND HOCHSCHULNACHRICHTEN

**Kriegsauszeichnung:** Prof. Dr. K. Räth, Leiter des Zentrallaboratoriums der Rütgerswerke A.-G. Niederau, Krs. Meißen, das Kriegsverdienstkreuz 2. Klasse.

**Geburtstage:** Prof. Dr.-Ing. H. Dieterle, Direktor des Pharmazeut. Instituts der Universität Frankfurt a. M., Mitglied des VDCh, feiert am 1. April seinen 60. Geburtstag. — Direktor R. Grimm, Direktor der Sächsisch-Thüringischen Portland-Zement-Fabrik Prüssing & Co. A.-G., Göschwitz (Saale), Unterwellenborn und Rosenberg, Mitglied des VDCh, feierte am 21. März seinen 70. Geburtstag. — Dr. H. Lüpfer-Cramer, Mitglied des VDCh, Jena, feierte am 5. März seinen 70. Geburtstag. Anlässlich einer Festigung, die der Bezirksverein Thüringen veranstaltete, wurde dem Jubilar eine Glückwunschadresse des VDCh überreicht<sup>1)</sup> — Prof. Dr. Dr.-Ing. h. c. K. Seubert<sup>2)</sup>, Hannover, Mitglied des VDCh, feiert am 6. April seinen 90. Geburtstag.

**Jubiläum:** Dr. Wagler, Leiter der Apotheke und des Chem.-physiol. Laboratoriums am Städt. Krankenhaus Nordstadt-Hannover, Mitglied des VDCh seit 20 Jahren, feiert am 1. April sein 40jähriges Berufsjubiläum.

**Ernannt:** Dozent Dr. W. Erber, Freiburg, wurde beauftragt, die chemische Technologie in der Naturwissenschaftlich-Mathematischen Fakultät in Übungen und Vorlesungen zu vertreten. — Dr. med. habil. E. Nau zur Dozentin für Gerichtliche Medizin in der Medizinischen Fakultät der Universität Berlin. — Dr.-Ing. habil. G. Schmid, T. H. Stuttgart, zum Dozenten n. O. in der Fakultät für Naturwissenschaften und Ergänzungsfächer. — Dr. phil. habil. J. Stauff, Frankfurt a. M., zum Dozenten für physikalische Chemie. — Privatdozent Dr.-Ing. H. Truttwin zum Dozenten für Organisch-chemische Technologie an der Deutschen Universität in Prag.

**Verliehen:** Dr. W. Kern, o. Prof. für angew. Pharmazie der T. H. Braunschweig, für seine wissenschaftlichen pharmazeutischen Arbeiten der neu gestiftete Sertürner-Gedächtnispreis.

**Ehrungen:** Prof. Dr. G. Domagk, o. Prof. für allg. Pathologie und pathologische Anatomie der Universität Münster, Abteilungsleiter bei der I. G. Farbenindustrie A.-G., Wuppertal-Elberfeld, Inhaber der E. Fischer-Denkmedaille des VDCh (1937) — „Prontosil“ —, wurde zum Ehrenmitglied der Academia Espanola de Dermatologia y Sifilografia Madrid ernannt. — Prof. Dr. med., Dr. med. vet. h. c. W. Heubner, o. Prof. für Pharmakologie, Dir. des Pharmakolog. Instituts der Universität Berlin, wurde zum Ehrenmitglied der Società Italiana di Farmacologia ernannt.

**Gestorben:** Prof. Dr. O. Ohmann, Berlin-Zehlendorf, Mitglied des VDCh seit 1921, im Alter von 88 Jahren. — Dr. K. Schwarz, Köln-Bayenthal, Mitarbeiter der Firma E. Leybold's Nachfolger, Köln, durch einen Unglücksfall gemeinsam mit seiner Ehefrau am 2. März im Alter von 36 Jahren.

### Ausland.

**Gestorben:** Prof. Dr. V. I. Sihyonen, Ordinarius für Physikalische Chemie und Elektrochemie an der T. H. Helsingfors, an den Folgen eines Fliegerangriffs an seiner Arbeitsstätte im Alter von 53 Jahren am 30. November 1939.

**Berichtigung:** Prof. Dr. H. Brintzinger ist Vorstand des Laboratoriums für technische Chemie der Universität Jena und nicht, wie auf S. 140 gemeldet, Leiter der anorganischen Abteilung.

<sup>1)</sup> Vgl. den Begrüßungsaufsatz, diese Ztschr. 54, 117 [1941].

<sup>2)</sup> Vgl. den Begrüßungsaufsatz zum 80. Geburtstag, ebenda 44, 269 [1931].

Am 2. März 1941 verschied im Alter von 69 Jahren infolge eines Verkehrsunfalls Herr

## **Dr. phil. Max Kalb**

Der Verstorbene ist über 32 Jahre in unserem Werk Ludwigshafen a. Rh. tätig gewesen.

Als Begründer und langjähriger Leiter unserer Untersuchungsfärberei hat er an verantwortungsvoller Stelle an der Entwicklung vieler wichtiger Farbstoffgruppen starken Anteil gehabt.

Sein unermüdlicher Fleiß und seine große Gewissenhaftigkeit zusammen mit klarem Blick und seltener Kenntnis aller technischen Anforderungen, die an die synthetischen Farbstoffe gestellt werden, haben ihm Leistungen von bleibendem Wert schaffen lassen.

Durch seinen ausgeprägten Gerechtigkeitsinn und seine stete Hilfsbereitschaft hat er sich die Wertschätzung aller erworben, die mit ihm beruflich oder außerberuflich in nähere Berührung kamen.

Seit 1932 lebte er im Ruhestand.

Wir werden sein Andenken stets in hohen Ehren halten.

Ludwigshafen a. Rh., den 12. März 1941.

**I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**  
**Werke: Badische Anilin- und Sodafabrik**

In den Sielen der Arbeit verschied am 4. März 1941 nach ganz kurzer Krankheit unser langjähriger Mitarbeiter, der Leiter unseres Biologischen Laboratoriums, Herr

## **Dr. Adolf Rabanus**

Seit 18 Jahren widmete er als Biologe seine Schaffenskraft unermüdlich der Entwicklung unserer Konservierungsmittel. Weit über den Kreis seiner engeren Mitarbeiter hinaus ist sein Name bekannt als der eines hervorragenden Fachmannes auf dem Gebiete der Holzkonservierung. Die glückliche Verbindung von umfassendem Fachwissen mit einem bescheidenen aufrechten Charakter erwarben ihm die Hochschätzung all seiner Freunde und Mitarbeiter.

Wir trauern um einen treuen Arbeitskameraden, dem wir stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.

**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**der**  
**I.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft**  
**Werk Uerdingen**

### **NACHRUF!**

Am 21. d. M. ist unser früheres Gefolgschaftsmitglied, der Chemiker Herr

## **Dr. phil. Armand Gerber**

im Alter von 75 Jahren in Bad Godesberg verstorben. Herr Dr. Gerber war über 20 Jahre in unserem Werk auf verantwortungsvollem Posten tätig. Durch seine überragenden Kenntnisse und vielseitigen Erfahrungen wurde er sehr geschätzt und galt als ein Vorbild treuester Pflichterfüllung. Am 1. Januar 1936 trat Herr Dr. Gerber in den Ruhestand.

Wir werden dem Entschlafenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Düsseldorf, den 27. Februar 1941.

**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**der**  
**Henkelwerke**

### **NACHRUF!**

Am 24. Februar d. J. ist unser langjähriger Handlungsbevollmächtigter, der Chemiker Herr

## **Dr. phil. Arno Gahren**

im 60. Lebensjahr unerwartet nach kurzer Krankheit verschieden.

Seit 1918 war der Heingegangene in dem Hauptlaboratorium an verantwortungsvoller Stelle tätig. Er hat unsere Interessen stets erfolgreich wahrgenommen und erfreute sich bei Vorgesetzten und der Gefolgschaft wegen seines offenen, aufrichtigen Wesens allseitiger Beliebtheit.

Wir verlieren in dem Entschlafenen einen pflichttreuen wertvollen Mitarbeiter, dem wir ein ehrendes Gedenken bewahren.

Düsseldorf, den 25. Februar 1941.

**Betriebsführer und Gefolgschaft**  
**der**  
**Henkelwerke**